

Skiausfahrt vom 05.-07.03.2010

Freitag, der 5. März, 16 Uhr. Wir, einige Mitglieder des Ski-Vereins Stuttgart-Vaihingen, hatten uns vor dem Haus unseres Trainers Wolfgang versammelt, um zu einer gemeinsamen Skiausfahrt aufzubrechen. Nach mehrstündiger Autofahrt kamen wir in unserer Pension in Österreich an. Auf das Beziehen der Zimmer folgten ein Restaurantbesuch und ein lustiger Abend im Gemeinschaftsraum mit Spielen und gemeinsamem Kuchen essen, da einer der Teilnehmer Geburtstag hatte. Anschließend fielen wir alle todmüde in unsere Betten, um Kraft für den anstehenden Tag zu tanken.



Morgens frühstückten wir, packten unsere Skiausrüstung ins Auto und dann ging's los. Nach einer kurzen Autofahrt und dem Erledigen aller Formalitäten standen wir endlich auf der Piste. Trotz der eingeschränkten Sicht und dem leichten Schneefall meisterten wir die erste Abfahrt zusammen ohne Probleme.

Danach teilten wir uns in kleine Gruppen und vereinbarten einen Treffpunkt für das Mittagessen auf einer Alm. Nach dem stärkenden Mittagessen auf der gemütlichen Alm, ging es in den kleinen Grüppchen zurück auf die Piste. Jacqueline, der Tollpatsch unter uns, fiel in einem Funpark auf eine Rampe, holte sich ein blaues Knie und konnte danach das Skifahren nur noch bedingt genießen. Den Abend verbrachten einige vollkommen erschöpft in ihren Betten, andere im Gemeinschaftsraum beim gemeinsamen Uno-Spielen.



Der nächste Tag begann wieder um halb neun mit einem Frühstück und wir konnten uns über deutlich bessere Sichtverhältnisse freuen als am Tag davor. Sogar ein paar Sonnenstrahlen hatten den Weg durch die Wolkenschicht gefunden. Nachdem alle Koffer im Auto verstaut waren, ging es wieder auf die Piste. Diesmal verabredeten wir uns für eine Alm weiter oben im Skigebiet, dies bereitete uns wenig später einige Schwierigkeiten, da starker Nebel aufgezogen war. Nach längerem Warten bekamen wir einen Sitzplatz, wärmten unsere eisigen Glieder und aßen Spezialitäten aus der österreichischen Küche.



Es folgte der letzte Ausflug auf die Piste. Doch einige faule Leute unter uns setzten sich nach nicht einmal einer Stunde in die nächste Alm, um dort auf die Rückfahrt nach Hause

zu warten. Als alle versammelt waren, ging es zurück nach Stuttgart. Auf der Strecke hielten wir an einer Raststätte, um noch schnell zu Abend zu essen. Danach ging es Non Stop nach Hause. Wieder vor dem Haus von Wolfgang angekommen, wurden wir alle von unseren Familien in Empfang genommen.



Es war ein wunderschönes Wochenende, bei dem alle Beteiligten viel Spaß hatten.
(Lina Klingbeil)